

# Inklusive Firmen – Erfolgsmodell der Zukunft

## Anmeldung (spätestens bis zum 5. Mai 2013)

-----  
(Name, Vorname)

(Telefon)

-----  
(Firma / Organisation, Funktion)

(E-Mail)

-----  
(Straße)

(PLZ, Ort)

Ich melde mich zur Tagung vom 17. bis 19. Juni 2013 in Lahnstein an und möchte an folgenden Programmangeboten teilnehmen:

### **Erfahrungsaustauschgruppen am 18. Juni, 14:00 Uhr - 15:30 Uhr** (bitte nur eine Gruppe ankreuzen)

- Gemeinschaftsverpflegung
- Industriedienstleistungen
- Garten- und Landschaftsbau
- Tourismus / Hotellerie / Gastronomie
- Einzelhandel
- Handwerk
- Facilitymanagement
- Neugründungen von I-Firmen

### **Focusgruppen am 18. Juni, 16:00 Uhr - 17:00 Uhr** (bitte nur eine Gruppe ankreuzen)

- Neue Arbeitsplätze im Sozialraum
- Betriebliches Praxisbeispiel für gesundheitsfördernde und -erhaltende Ansätze in Integrationsfirmen
- Umgang mit lebensälteren Beschäftigten – Lösungsansätze für Integrationsunternehmen
- Führungskräfte in sozialen Unternehmen: Personalgewinnung am Beispiel eines Berliner Traineeprogramms
- Die Rolle der Integrationsfirmen bei der Teilhabe psychisch kranker/behinderter Menschen am Arbeitsleben
- Strategische Kooperationspartnerschaften von Integrationsfirmen am Beispiel des Embrace-Verbundes
- Integrationsunternehmen und Berufsgenossenschaften

### **Focusgruppen am 18. Juni, 17:15 Uhr - 18:15 Uhr** (bitte nur eine Gruppe ankreuzen)

- Neue Arbeitsplätze im Sozialraum
- Betriebliches Praxisbeispiel für gesundheitsfördernde und -erhaltende Ansätze in Integrationsfirmen
- Umgang mit lebensälteren Beschäftigten – Lösungsansätze für Integrationsunternehmen
- Führungskräfte in sozialen Unternehmen: Personalgewinnung am Beispiel eines Berliner Traineeprogramms
- Die Rolle der Integrationsfirmen bei der Teilhabe psychisch kranker und behinderter Menschen
- Strategische Kooperationspartnerschaften von Integrationsfirmen am Beispiel des Embrace-Verbundes
- Integrationsunternehmen und Berufsgenossenschaften

### **Teilnahmegebühr** (bitte ankreuzen | begrenztes Zimmerkontingent!)

- Mitglieder bag-if mit 2 Übernachtungen 337,82 Euro zzgl. 34,18 Euro MwSt
- Mitglieder bag-if mit 1 Übernachtung 269,16 Euro zzgl. 22,84 Euro MwSt
- Mitglieder bag-if ohne Übernachtungen 206,60 Euro zzgl. 17,40 Euro MwSt
- Nichtmitglieder bag-if mit 2 Übernachtungen 407,82 Euro zzgl. 34,18 Euro MwSt
- Nichtmitglieder bag-if mit 1 Übernachtung 334,16 Euro zzgl. 22,84 Euro MwSt
- Nichtmitglieder bag-if ohne Übernachtungen 271,60 Euro zzgl. 17,40 Euro MwSt

### **Extras**

- ich wünsche vegetarische Verpflegung
- ich benötige Hilfen der folgenden Art: -----

-----  
(Datum, Unterschrift)

Bitte verwenden Sie pro Person eine Anmeldung. Nach Eingang erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung und Rechnung.

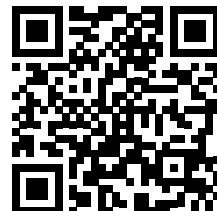
### **Tagungsorganisation und Anmeldeadresse:**

#### **bag-if**

Kommandantenstraße 80 | 10117 Berlin  
Fax: 030 / 2 51 93 82  
E-Mail: berlin@faf-gmbh.de

**online anmelden**  
[www.bag-if.de/tagung](http://www.bag-if.de/tagung)

Für Smartphone-Nutzer:  
Einfach Bildcode scannen!



# Inklusive Firmen – Erfolgsmodell der Zukunft

## Referentinnen und Referenten der bag-if Jahrestagung 18./19. Juni

### **Anselm Bilgri**

1953 geboren, trat 1975 ins Benediktinerkloster Andechs ein und studierte in Passau, München und Rom Philosophie und Theologie. 1980 erfolgte die Weihe zum Priester durch Kardinal Joseph Ratzinger. 18 Jahre lang leitete er die erfolgreichen Wirtschaftsbetriebe als Cellerar der Abtei St. Bonifaz in München und Andechs und gründete 1992 das Festival „Orff in Andechs“. 1994 übernahm er zusätzlich die Aufgaben des Priors und Wallfahrtsdirektors auf Bayerns Heiligem Berg.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Kloster und dem Benediktinerorden war er von 2004 bis 2008 Gesellschafter des von ihm mitbegründeten Beratungsunternehmens „Anselm Bilgri – Zentrum für Unternehmenskultur“ in München.

Seitdem gibt Anselm Bilgri als Vortragsredner, Dozent und Coach Impulse zur werteorientierten Unternehmenskultur. In seinen zahlreichen Veröffentlichungen schlägt er die Brücke von Philosophie und Religion zu Wirtschaft und Gesellschaft.

### **Peter Clever**

1955 geboren, Studium der Volkswirtschaft, politische Wissenschaften und Soziologie an der Universität Köln, Diplom-Volkswirt, Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände (BDA); Ministerialdirektor A.D.

Peter Clever war von 1979-1984 Assistent von Norbert Blüm, arbeitet u.a. beim Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung (BMA) als Leiter der Abteilung Internationale Sozialpolitik (BMA), war von 1996-1997 Leiter der Abteilung Beschäftigung und Integration ausländischer Arbeitnehmer/Personal (BMA) und leitete von 1997-1998 die Abteilung Arbeitsmarktpolitik/Arbeitslosenversicherung (BMA).

1998-2003 Leiter Unternehmenskommunikation der Fundus-Gruppe Köln/Berlin.

November 2003 Mitglied der dreiköpfigen BDA-Hauptgeschäftsführung. Dort verantwortet er die Bereiche Arbeitsmarkt, Europäische Union und Internationale Sozialpolitik sowie Bildung/Berufliche Bildung.

Darüber hinaus ist Peter Clever Mitglied des Kuratoriums von Aktion Deutschland Hilft e.V., dem Bündnis der Hilfsorganisationen.

### **Richard Fischels**

1954 geboren. Verwaltungslehre bei der Kreisverwaltung Bitburg-Prüm. Aufstieg in den gehobenen Dienst. Diplom-Verwaltungswirt. 1979 Mitarbeiter im Bundestagsbüro des MdB Dr. Norbert Blüm. 1982 Jugendbildungsreferent der CDA, anschließend stellvertretender Hauptgeschäftsführer und Pressesprecher der CDA. 1990 Leiter der Pressestelle des BMA. 1998 Referatsleiter „Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation“, seit 2010 Leiter der Unterabteilung „Prävention, Rehabilitation und Behindertenpolitik“. Mitglied bei ver.di und ehrenamtliches Mitglied im Stiftungsrat der Stögerwald-Stiftung (Behindertenhilfe).

### **Hubert Hüppe**

1956 geboren, Diplom-Verwaltungswirt, war schon von 1991 bis 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages.

Seit 16. 8. 2012 erneut Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 2002-2009 war er Beauftragter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die Belange behinderter Menschen und seit Ende 2009 ist er Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen. Er ist Mitglied des Fachbeirates der BAG Integrationsfirmen e.V., kooptiertes Mitglied im Bundesvorstand Lebenshilfe e. V., Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Spina bifida und Hydrocephalus, Mitglied der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) und der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft.

Hubert Hüppe war in der 14. und 15. Wahlperiode stellvertretender Vorsitzender der Enquete-Kommission „Recht und Ethik der modernen Medizin“.

### **Alexander Schweitzer**

1973 geboren, seit dem 16. Januar 2013 Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz im Kabinett von Malu Dreyer.

Alexander Schweitzer studierte von 1993 bis 2001 Rechtswissenschaften an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 2001 erstes juristisches Staatsexamen, 2001 bis 2004 Mitarbeiter einer Agentur für Evaluierung und Qualitätsmanagement im Hochschulwesen des Landes Baden-Württemberg, 2004 bis 2006 Mitarbeiter, später Projektleiter beim Steinbeis-Transferzentrum IPQ in Heidelberg und Dozent an der Berufsakademie Mosbach, 2006 bis 2009 Abgeordneter des Landtags Rheinland-Pfalz, 2009 bis 2011 Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, 2011 bis 2013 Generalsekretär und Leitender Geschäftsführer der rheinland-pfälzischen SPD, seit 4. Februar 2013 Abgeordneter des Landtags Rheinland-Pfalz.